

Alexandra Glander

Der krumme Baum Alois

Hinweis zu den Illustrationen in dieser Leseprobe:
Die Illustrationen sind hierin verpixelt dargestellt.
Im Buch selbst ist eine einwandfreie Qualität gewährleistet.



Urheberrechtlich geschütztes Material, alle Rechte vorbehalten!



Urheberrechtlich geschütztes Material, alle Rechte vorbehalten!

Alexandra Glander

Der krumme Baum Alois

Eine Geschichte über
Authentizität, Ziele, Erfolg
und die Liebe zum Leben

Mit Zeichnungen der Autorin



Urheberrechtlich geschütztes Material, alle Rechte vorbehalten!

Die Österreichische Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
österreichischen Nationalbibliografie: <http://www.onb.ac.at>.

Impressum

1. Auflage, 04/2014, limitierte Ausgabe
© 2014 Alexandra Glander

Verlag: Alexandra Glander (Eigenverlag)
Lektorat: Franz Krämer (Dortmund, Deutschland) und Alexandra Glander
Layout und Satz: Alexandra Glander
Druck: DGS - Druck u. Graphikservice GmbH, Hardeggasse 69/Top 21, A-1220 Wien

Ing. Alexandra Glander
Intuitivtrainerin, Buchautorin & Kreativer Geist
Dr. Karl Renner Gasse 23
2493 Lichtenwörth
Österreich

ISBN: 978-3-200-03542-3

Bildnachweise

Titelbild und Umschlaggestaltung: © Franz Baldauf und Alexandra Glander
Zeichnungen im Buch: © Alexandra Glander
Autorenfoto: © Franz Baldauf; Foto von Franz Baldauf: © Sascha Trimmel

Alle Rechte, besonders die des Nachdrucks, der Übersetzung, der fotomechanischen Wiedergabe, der Übertragung als Bildstreifen sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen vorbehalten.

Dieses Buch ist geistiges Eigentum von Alexandra Glander und darf in keiner Form ohne Einverständnis der Autorin vervielfältigt oder verbreitet werden.

Kontakt zur Autorin: me@alexandraglander.at - www.alexandraglander.at

Urheberrechtlich geschütztes Material, alle Rechte vorbehalten!

Ich widme dieses Buch allen Menschen, die den Mut aufbringen, aus dem Hamsterrad auszu- steigen, um ihrem Herzen zu folgen, ihrer in- newohnenden Kraft zu vertrauen und sich so das individuelle, einzigartige Leben zu erschaf- fen, von dem sie träumen.

Inhalt

Gloria erzählt.....	9
Die Geschichte vom krummen Baum Alois.....	37
Das Abenteuer beginnt.....	39
Die neue Heimat.....	51
Nach dem langen Schlaf.....	63
Vögel und Eichhörnchen.....	75
Missmut und Ärger	87
Stürmische Zeiten.....	97
Der Schmetterling Lucinda.....	111
Einfach nur ein Baum.....	121
Gloria erzählt	127
Vita Franz Baldauf (Coverbild).....	134
Vita Alexandra Glander	135

*Das Große ist nicht, dies oder das zu sein,
sondern man selbst zu sein.*

Sören Kierkegaard

Gloria erzählt...

Es ist Sonnabend. Ein arbeitsreicher, erfüllter Tag liegt hinter mir.

Ich sitze, gemeinsam mit meinen Hunden „August“, „Aristo“, „Alois“, „Lucinda“ und „Old Lady“ zu Füßen des Baumes, den ich vor fünf Jahren hier gepflanzt habe.

Ein laues, warmes Lüftchen weht. Die Wiese ist eingehüllt in ein gold-oranges Licht. Die Fenster unserer Blockhütte, die zwischen dem Wald und dieser, von Blumen übersäten, Wiese liegt, reflektieren das Licht der untergehenden Sonne. Es sieht fast so aus, als würde das Haus lachen. Ich atme tief den Duft der Blumen ein, höre das Summen der Bienen und genieße das Trällern der Vögel.

Ich bin jetzt 23 Jahre alt und blicke, obwohl ich noch so jung bin, auf ein intensives Leben zurück.

Ein Leben, in dem ich vor allem die letzten Jahre nicht mehr gelebt, sondern nur mehr funktioniert habe.

Die meisten Menschen, die heute zu mir kommen, fühlen sich genauso, wie ich mich damals fühlte. Eine Maschine. Ein funktionierender Mensch. Ohne Freude. Ohne Liebe.

Seit ich mein altes Leben aufgegeben habe und hier, gemeinsam mit meinen Hunden lebe, weiß ich wieder, was es heißt, zu leben.

Ich tue Dinge, die mir Spaß machen und mein Herz erfreuen. Ich trainiere Hunde und lehre Menschen den res-

pektvollen und liebevollen Umgang mit ihren Tieren.

Ich halte Vorträge und biete Seminare an.

Anfangs sind die Menschen ausschließlich zu mir gekommen, weil sie neugierig waren, was ein ehemaliges Model überhaupt zu sagen hat oder außer ihrer Schönheit anbieten kann. Zu Beginn gab es jede Menge Vorurteile, aber ich gab nicht auf und hielt an meinem Vorhaben, mein Leben neu zu gestalten, fest.

Meine Vorträge und Seminare über Tierpflege, Tierkommunikation und Tiergesundheit wurden immer besser gebucht, die Vorurteile verschwanden.

In den letzten Monaten kommen vermehrt Menschen mit Anfragen zu mir, bei denen es nicht ausschließlich um ihre Tiere geht, sondern um sie selbst. Sie sagen, ich bin ein Vorbild für sie und ich sage: „Ich bin, wer ich bin. Mehr musst du auch nicht sein.“

Viele von ihnen wissen nicht mehr, wer sie sind. Sie haben ihre Wurzeln vergessen. Sie kennen ihre eigenen, einzigartigen Fähigkeiten nicht. Sie haben die Verbindung zu ihrem Herzen und somit zu sich selbst verloren.

Und alle haben sie Angst. Angst davor, sie selbst zu sein.

Die meisten lernen schon früh, dass sie nicht sie selbst sein können. Es werden ihnen Ziele und Träume aufgetragen, die sie leben sollen.

Um des Erfolgs und des Glücks willen, denn jeder Mensch möchte gerne erfolgreich und glücklich sein.

Doch was ist Erfolg? Was ist Glück? Was ist gut für uns? Was ist gut für dich? Was ist gut für mich? Geht es denn in meinem Leben nicht um mich? Wer, außer mir, lebt mein Leben? Was, wenn ich lebe, wie ich mich fühle? Was, wenn ich lebe, wer ich bin? Doch woher weiß ich, wer ich bin? Und was werden die anderen dazu sagen?

Immer mehr Menschen stellen sich diese oder ähnliche Fragen.

Ich stellte mir diese Fragen auch.

Niemals werde ich den Tag vergessen, an dem sich für mich alles veränderte. Die Anzeichen, dass das Leben, das ich lebte, nur mehr eine Qual war, häuften sich, doch ich bemerkte es anfangs nicht. Bis zu jener Begegnung mit einer wunderlichen, alten Frau, die mir eine Geschichte erzählte. Einfach nur eine Geschichte.

Ich erinnere mich noch genau an die letzten beiden Tage vor dieser Begegnung:

Ich öffnete die Haustüre und rief meiner Mutter, die in der Küche war, zu: „Ich gehe noch zum Tierheim, Mutter! Bis später!“

„Komm' ja nicht zu spät zurück, Gloria! Du musst heute früh ins Bett. Der Termin morgen ist sehr wichtig für dich und entscheidend für deine Zukunft“, ermahnte mich meine Mutter, bevor ich das Haus verließ.

„Ja, ja! Ich weiß“, motzte ich und schloss die Haustüre hinter mir.

Es war ein heißer Tag. Die Sonne brannte auf meinen Rücken, keine einzige Wolke trübte den Himmel. Ich fragte mich, wie es den Tieren im Tierheim bei diesen Temperaturen erging. Ich freute mich, endlich wieder ein wenig Zeit zu haben, um sie zu besuchen. Es war schon mehr als einen Monat her, dass ich dort war. Wie schnell doch die Zeit vergeht.

Auf meinem Weg hielt ich am Eis-Laden an. „Einen Vanille-Shake mit Kiwi und viel Eis, bitte“, sagte ich zum Verkäufer. Meine Kehle war ausgetrocknet, der Shake war jetzt genau das Richtige.

„Bitteschön, die Dame!“, sagte der Mann und reichte mir den Shake. Ich bezahlte, nahm das wunderbar kühle Getränk und machte mich auf den Weg zum Tierheim.

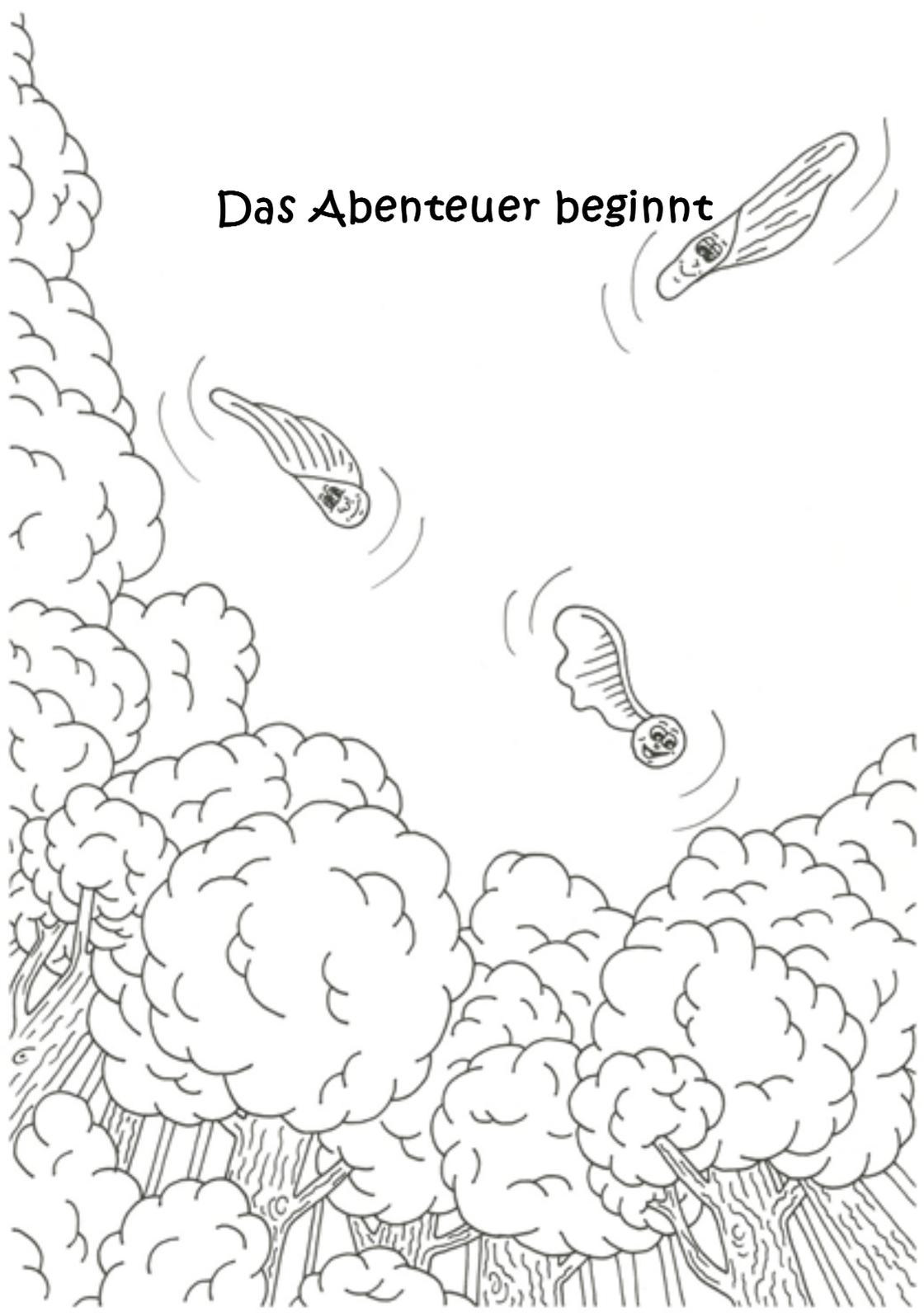
Wie so oft in den letzten Wochen, wenn ich alleine war und Zeit für mich hatte, zog mein Leben an mir vorbei:

An meinem 3. Geburtstag fuhr meine Mutter mit mir ins nahegelegene Kaufhaus, in dem es viele tolle Bekleidungs-geschäfte gab. Zur Feier des Tages durfte ich mir selbst ein neues Kleid aussuchen.

Als wir das erste Geschäft betraten, fiel mein Blick sofort auf ein hellblaues Kleid mit weißen Rüschen und zarten, weißen Blümchen. Ganz aufgeregt probierte ich es an und präsentierte es stolz meiner Mutter. Ich posierte und ging wie ein Supermodel auf und ab. Dann entdeckte ich noch ein Kleid, das mir gefiel. Ich schnappte es, huschte in die Garderobe, zog mich um und präsentierte auch dieses mit vollem Einsatz. Und dann sah

Die Geschichte vom krummen Baum Alois

Das Abenteuer beginnt



*Jene, die nur auf der Suche sind
nach dem großen Abenteuer, laufen Gefahr,
die vielen kleinen Abenteuer des Lebens zu verpassen.*

Jürgen Beuerle

Vater Wind flog durch die Wälder, um den Bäumen zu helfen, ihre Samen in die Welt zu tragen. Die Bäume freuten sich, dass Vater Wind behilflich war.

Jedes Samenkorn nahm er behutsam auf und brachte es fort, um gleich wieder zurück zu kehren und das nächste Samenkorn abzuholen.

Die kleinen Samenkörner freuten sich, dass sie endlich in die Welt hinaus durften. Die erwachsenen Bäume freuten sich, dass bald junge Bäumchen wachsen würden. Jeder gab seinem Kind einen gut gemeinten Rat mit auf den Weg:

„Werde ein großer, mächtiger Baum, ganz wie dein Papa!“

„Ich wünsche dir viel Glück!“

„Wachse und strahle im Angesicht der Sonne.“

„Gründe einen neuen Wald und mache mich stolz.“

„Hab' ein wundervolles, glückliches Leben!“

Auch August, Alois und Aristo, drei Samenkörner von drei unterschiedlichen Bäumen, wurden von Vater Wind abgeholt und am Waldrand vorsichtig auf die Erde gelegt.

August rief: „Endlich hinaus in die große, weite Welt!“

Aristo lächelte: „Sehr schön!“

Alois grinste: „Ich freue mich so!“

Die drei Samenkörner sahen sich um. Sie lagen dicht beisammen, ganz nah am Waldrand. Neben ihnen lag ein Maisfeld, das noch darauf wartete, geerntet zu werden. Es

war schattig und kühl an dem Platz, der ihr neues zu Hause werden sollte.



„Hm?“, meinte Alois, nachdem er sich eine Weile umgesehen hatte, „Irgendwie fühle ich mich an diesem Ort nicht wohl. In meinem alten Zuhause fühlte ich viel mehr Wärme und es kam mir sehr viel heller vor als hier.“

Aristo stimmte zu: „Ja genau! Hier ist es nicht so schön wie ich es mir vorgestellt habe. Es ist so finster und kalt. Es ist hier gar nicht bezaubernd.“

August jammerte: „Hoch oben im Baum fühlte ich mich auch viel wohler als hier unten auf der Erde.“

Schweigend sahen sich die drei Samenkörner an. Da durften sie nun endlich die Welt entdecken und fanden sich an einem Ort wieder, der ihnen gar nicht gefiel.

Nach einer Weile fragte Alois die anderen beiden: „Meint ihr, wir können Vater Wind rufen und ihn bitten, uns an einen anderen Ort zu bringen?“

August antwortete: „Großartig, Alois! Das ist eine gute Idee!“

Aristo strahlte: „Sehr schön! Das machen wir!“

Also riefen sie gemeinsam nach Vater Wind:

Vater Wind! Vater Wind!

Hör unsere Bitte und komm geschwind.

Wir mögen diesen Ort hier nicht.

Wir brauchen viel mehr Wärme und Licht.

Hier fühlt es sich nicht gut für uns an.

Wir suchen einen Ort, wo man groß werden kann.

Dieser Platz hier ist trostlos und kalt.

Hier ist es nicht schön, hier werden wir nicht alt.

Vater Wind! Vater Wind!

Bitte hol uns ab geschwind.

Kaum, dass sie ausgesprochen hatten, stand Vater Wind vor ihnen: „Ihr habt mich gerufen?“



Alois antwortete: „Ja, Vater. Wir möchten dich bitten, uns von hier fortzubringen. Hier fühlen wir uns nicht wohl.“

Vater Wind erwiderte: „Wohin soll ich euch denn bringen? Wo würde es euch gefallen?“

Aristo antwortete als Erster: „Ich will auf eine wunderschöne, strahlende Wiese.“

August setzte fort: „Ich will auf einen ganz hohen Hügel.“

Alois sagte abschließend: „Und ich wünsche mir eine Heimat mit viel Licht und Wärme.“

Vater Wind lächelte die drei Samenkörner an und sprach: „So kommt mit mir und wir begeben uns gemeinsam auf die Suche nach eurer neuen Heimat.“

Vita Franz Baldauf (Coverbild)



Franz Baldauf wurde in Wiener Neustadt, Österreich geboren.

Nach seiner Lehre zum Installateur absolvierte er die Fotografenausbildung. Seit 1985 ist er als Fotograf für PR- und Werbeagenturen tätig, ab 2000 bei den Niederösterreichischen Nachrichten. Zudem ist er Teamfotograf für das österreichische Paralympische Team und betreibt ein Fotostudio in Lichtenwörth, Österreich.

2011 avancierte er zum unverwechselbaren Gesichtererzähler, der unbeschönigt die Wahrheit der Seele in den Gesichtern der Menschen eindrucksvoll im Bild festhält und als eigenen Bilderzyklus „Gesichtererzähler I, II und III“ präsentierte.

Franz Baldauf's Liebe zur Fotografie spiegelt sich in seinen Werken wider: Sie strahlen eine Wärme und Herzlichkeit aus, die ihresgleichen sucht. Seine „Doppelbilder“, wie jenes auf dem Cover dieses Buches, sind mystische Meisterwerke, die die Betrachter in eine eigene Welt entführen.

Auf zahlreichen Ausstellungen und in Buchveröffentlichungen, präsentierte er in den letzten Jahren seine künstlerischen Werke, die weit über die Grenzen Österreichs hinaus bekannt sind.

„Gesichtererzähler“ Franz Baldauf: Studio Baldauf, Michael Hainisch Straße 17, A-2493 Lichtenwörth.

studio@fotobaldauf.at; Telefon: +43 676 92 47 610

Vita Alexandra Glander



Alexandra Glander, geboren 1973 in Wiener Neustadt, lebt mit ihrem Ehemann und ihren beiden Söhnen in Lichtenwörth, Österreich.

Das kreative Schaffen in Wort, Schrift und Bild begleitet sie schon seit ihrer Kindheit, ursprünglich nur zum Privatvergnügen.

Familie und Freunde animierten sie, Teile ihrer Arbeit öffentlich zu machen. 2009 stellte sie erstmals im Rahmen einer Vernissage ihre Bilder vor, 2011 publizierte sie im Eigenverlag ihr erstes Buch mit dem Titel „Leo – Das tollpatschige Schaf“.

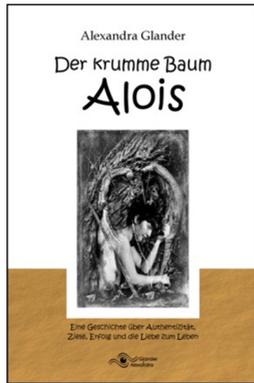
Ihre Geschichten sind Erzählungen, die auf subtile Weise das Menschsein und die damit einhergehenden Herausforderungen durch Bewertung, Verurteilung und Intoleranz aufarbeiten. Die verborgenen Weisheiten und individuellen Wahrheiten offenbaren sich dem Leser erst bei näherer Betrachtung.

Alexandra Glander begleitet und fördert Menschen bei der Entfaltung ihrer Individualität und ihrer innewohnenden Potenziale. Gefühlvoll und mit viel Herz unterstützt sie in persönlichen Gesprächen all jene, die ihre Begleitung wünschen.

Alexandra Glander, *Intuitivtrainerin, Buchautorin & Kreativer Geist*,
Dr. Karl Renner Gasse 23, A-2493 Lichtenwörth

me@alexandraglander.at; www.alexandraglander.at

Erscheinungsdatum: 10.04.2014, Verlag Alexandra Glander (Eigenverlag)
Alle Rechte obliegen der Autorin, Vertrieb durch autorisierte Partner
Anfragen zwecks Partnerschaft an me@alexandraglander.at
Liste der Partner auf www.alexandraglander.at



Online im Webshop von Alexandra Glander
www.alexandraglander-shop.at

Authorisierter Händler der ALOIS-Produkte
DRUCK und WERBUNG RAUCH
Fischauergasse 209, A-2700 Wiener Neustadt
+43 2622 69 467, www.copy.at

Buchhandlung
Das BuchCafé
Bahngasse 4-6, A-2700 Wiener Neustadt
+43 2622 24 890, www.dasbuchcafe.at

Entdecke tolle Geschenkartikel von ALOIS im Web-Shop

